

Akuma Chikara

Teufels Kraft

Von Amy-Sama

Kapitel 3: Das Erwachen

Dann verließ sie das Haus und ging zur Schule. Auf dem Weg dort hin hörte sie etwas. Ein Schrei. Ureshii rannte los. Der Schrei ertönte erneut und Ureshii lief genau drauf zu. Sie blieb an einer alten Siedlung stehen. Die Häuser waren schon alle baufällig. Butz bröckelte von den Wänden und der Geruch von Fäulnis kroch durch die Gassen. Ureshii wurde schlecht, doch als sie den Schrei noch einmal hören nahm sie allen ihren Mut zusammen und rannte weiter. Sie kam mitten in der Gasse an, als sie einen Engel sah. Ureshii blinzelte ein paar Mal verwundert und schaute dann wieder zu dem Engel. Da flog eine schwarze Kugel auf den Engel, der konnte gerade noch so ausweichen. Dann entdeckte Ureshii den Dämon von Gestern. >Der schon wieder< Er greift den Engel noch einmal an. Ureshii merkt dass der Engel nicht mehr ausweichen kann und schnappt ihn. Dann springt sie weg. Die Druckwelle schleudert die beiden gegen eine Wand. Ureshii rappelt sich wieder auf. Der Engel bleibt bewusstlos liegen. Takuma stand nun vor Ureshii „Du schon wieder.“ Sagte er. Ureshii schaute zu ihm auf „Was willst du? Lass sie in Ruhe“ Ureshii stellte sich vor das Engelmädchen. Takuma lachte finster und nahm Ureshii am Kragen, dann warf er sie gegen eine andere Wand „Um dich kümmere ich mich später.“ Sagte er. Ureshii lag am Boden, sie schaute benommen zu dem Engelmädchen und dem Dämon. Takuma zog sein Schwert und stach es dem Engel in die Brust. Ein helles Licht entwich dem Engel, es wollte davon fliegen doch Takuma fing es ein und vereinte es mit sich. Ureshii erschrak. Blut tropfte vor der Klinge. Das Engelmädchen löste sich langsam auf. Takuma schmunzelte kalt „jetzt bin ich wieder ein Schritt näher ein starker Dämon zu werden“ er schaute auf seine linke Hand, da er in der rechten sein Schwert hielt. Ureshii stand auf und ging einige Schritte zurück, sie versuchte leise zu sein. Doch dann steuerte sie über eine alte Kiste und fiel rückwärts zu Boden „ah...“ Takuma drehte sich zu ihr „Dich hätte ich fast vergessen“ lächelte er kühl. Ureshii schaute ängstlich zu ihm, bekam aber kein Wort hervor. Takuma blieb vor ihr stehen und schaute sie abschätzend an „Ich frage mich immer noch wer du bist“ Er machte aber keine Anstalten sie an zu greifen. Ureshii schaute ihn immer noch etwas ängstlich an „Und ich wüsste gerne wer du bist?!“ Takuma beugte sich zu ihr „ich bin Takuma der Dämon, Ureshii“ sagte er kalt. Ureshii kam die Gänsehaut hoch >W...Wow< Sie wurde leicht rot. Takuma schaute ihr tief in die Augen >Sie sieht süß aus...< er schüttelte den Kopf und erhob sich wieder „Na ja, wenn du kein Engel bist kannst du auch am Leben bleiben.“ Sie schaute zu ihm. „Man sieht sich Ureshii“ er lächelte kühl und flog davon. Ureshii schaute ihm nach und war immer noch leicht rot >er sieht gut aus...argh, ich darf mich nicht einen Dämonen

verlieben.< Sie stand auf und lief davon. Ureshii viel jetzt erst ein das die Schule schon längst begonnen hatte >Aahhh...die Schule, mist< Sie rannte los. Als sie bei der Schule ankam war keiner mehr da. Ureshii lies den kopf hängen „zu spät...“ seufzte sie. Sie drehte sich wieder um und ging nach hause. Sie schlenderte durch den park und dachte etwas nach >ich bin ein Engel, wie meine Eltern. Und die Dämonen jagen die Engel, damit sie stärker werden...soweit hab ich das verstanden.< Sie schaute in den Himmel >heißt das, es gibt auch Gott und den Teufel? Oh man...das ist verrückt.< Sie blickte wieder nach vorne >Aber Ma sagt sie ist auch ein Engel und Paps war ebenfalls einer, ich bin auch einer. Und wenn dieser Dämon Engel jagt und tötet sind er und ich ja...Feinde!< sie wurde leicht traurig bei diesem Gedanken >wieso werde ich traurig? Ich bin doch nicht etwa...? Oh Gott nein, auf gar keinen fall in einen Dämonen.< sie lief los. Nach einiger zeit sah sie einen schatten. Sie stoppte und schaute auf. Ein schwarz haariger Junge lehnte an einen Baum und hatte die Augen geschlossen „Du bist spät dran Ureshii.“ Sagte er, ließ aber die Augen geschlossen. „Hä?“ Ureshii schaute verwirrt „kennen wir uns?“ fragte sie verdattert. Der junge stieß sich vom Baum ab und schaute zu ihr „Erkennst du mich nicht Ureshii?“ seine Augen waren wie Magnete, sie fühlte sich sofort angezogen „Äh...warte kurz.“ Sie schaute ihn weiter an. Sein blick schien noch intensiver zu werden „Doch...“ sagte sie wie Hypnotisiert. „Ach, und wer bin ich?“ Er ging auf sie zu „Seki, mein Verehrer. Ich will was von dir und du?“ Er blieb vor ihr stehen „Aber sicher Ureshii. Ich will dich...“ er beugte sich zu ihr „Ich will dich von Kopf bis Fuß.“ Hauchte er ihr ins Ohr. Ureshii bekam eine Gänsehaut „Dann...nimm mich von Kopf bis Fuß.“ Ihre Augen waren total leer. Sie stand unter seiner kompletten Kontrolle. Seki lächelte kalt und legte ihr seine hand um die Schulter „Komm Ureshii“ Die beiden gingen los. Zufälliger weise flog Takuma über sie hinweg und sah Ureshii mit Seki >Hmm..? Ist das nicht Ureshii und wer ist das?< er blieb in der Luft stehen und schaute genauer hin >Ein Dämon? Was will er von Ureshii...ach kann mir auch egal sein< er flog davon. Ureshii und Seki gingen neben einander her, bis sie einen Wald erreichten. Diesen betraten sie. Ureshii schaute sich um „keine angst“ meinte sekis zu ihr. Sie nickte leicht. Takuma saß derweilen auf der Baustelle wo er das erste mal Ureshii sah >Wieso kann mich dieses Mädchen sehen...ist sie wirklich nur ein Mensch? Aber sie ist süß...uah..< er erschrak über seine eigenen Gedanken >Was...was hab ich da eben gedacht? Sie ist ein Mensch oder vielleicht auch Engel...wir sind feinde...< Er schaute in die Ferne >Aber was wollte der Dämon von ihr...? Er hat sie in seinen bann gezogen....weis er vielleicht mehr als ich?< Er lies sich fallen und breitete kurz vor dem Boden seine Flügel aus und schwang sich in die Luft >Ich werde nach schauen was er vor hat....< Er flog Richtung Wald. Ureshii und Seki standen mitten im Wald. Auf dem Boden war ein Pentagramm aufgezeichnet. „Stell dich da rein“ meinte Seki zu ihr. Ureshii gehorchte und betrat das Pentagramm. Seki verwandelte sich in seine eigentliche Gestalt, in einen Dämonen. Dann schaute er mit seinen roten Augen zu ihr „Tochter der Unmei, des Schicksal Engels, zeige mir deine wahre gestalt.“ Er richtete die Hände auf sie und murmelte etwas. Ureshii schloss die Augen. Seki murmelte weiter. Das Pentagramm begann langsam zu Glühen. Seki schaute dem ganzen zu während er murmelte. Ureshii spürte wie ihr puls anfang zu raßen und ihr atmen schneller ging. Etwas geschah mit ihr. Sie wusste nicht was, aber spürte es deutlich. Sie begann zu Pulsieren. Ureshii dachte ihr Herz bliebe stehen. Langsam begann sie zu schweben, ihre Füße berührten den Boden nicht mehr. Seki lächelte kalt und wurde lauter mit dem Gemurmel. Dann wurde das Pentagramm zu Wasser und Ureshii schwebte mitten drin. Sie wurde zu einem Engel. Ein weiß- hell grünes Kleid trug sie und bekam weiße Flügel. Takuma spürte eine neue

unbekannte Aura, doch wusste er es war eine Engels Aura. Er flog schneller. Aus dem Wald erschien ein Licht >da hinten< er steuerte genau auf den Wald zu. Ureshii kam wieder vorsichtig mit den Füßen auf dem Boden auf. Sie öffnete langsam ihre Augen. Seki grinste eis kalt „Also doch...Ureshii, Tochter der Unmei, Engel der Hoffnung, du bist erwacht.“ Ureshii schaute sich an „Was? Ich bin...“ Sie schaute erschrocken auf. Seki schaute sie aus seinen roten Augen an „Wie schade das man sich nicht lange über dein erwachen freuen kann...“ er zog sein Schwert.